

Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe
Band: 24 (2009)
Heft: 6

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

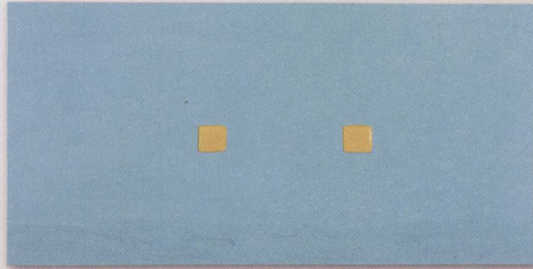
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Anzeigen



Reto Boller, «Silikon, Acryl, Lack, Aluminium», 2002, 125 x 250 cm

Schönes will behütet sein
Artas – Kunstversicherung

Nationale Suisse
Generaldirektion Basel, Tel. +41 61 275 21 11
Generalagentur Zürich, Tel. +41 44 218 55 11

www.nationalesuisse.ch

die Kunst des Versicherns **nationale
suisse**



Laurent Chrzanovski; SBB Historic / AS Verlag
zweisprachig, deutsch / französisch
176 Seiten, 188 Abbildungen ein- und vierfarbig
23x24,5 cm, Leinen mit Schutzumschlag
CHF 54.— (inkl. 7,6% MwSt) zus. Verpackung/Porto

SBB Historic Infothek, Bollwerk 12, 3000 Bern 65,
Telefon +41 (0)51 220 22 12, www.sbbhistoric.ch/shop



Historic

www.sbbhistoric.ch

Architektur trifft Aussagen über Raum und
Zeit zugleich. Es werden nicht nur Räume
gestaltet, es werden damit auch immer
Zeitbögen aufgerichtet.*



- Inventare
- Dokumentationen
- Gutachten
- Städtebauliche Studien
- Reflektieren und Fortschreiben in Raum und Zeit

* Peter Stodert/J.K. in: Bessere Zukunft!, Merve Berlin 2008

vestigia

vestigia memoriae tradere
info@vestigia.ch . www.vestigia.ch

impresum

Autorinnen und Autoren

Seiten 4–9:
Cornel Doswald
Leiter Abt. Beratung
ViaStoria – Zentrum für
Verkehrsgeschichte
Tellstrasse 31, 8004 Zürich
cornel.doswald@viastoria.ch

Seiten 10–13:
Boris Schibler, NIKE

Seiten 14–17:
Mathias Schmidheiny
Zürichstrasse 27 B
4665 Oftringen
mathias.schmidheiny@
hispeed.ch

Seiten 18–21:
Daniel Castella
Site et Musée romains
d'Avenches
Case Postale 37
1580 Avenches
daniel.castella@vd.ch

Seiten 22–27:
Dr. Matthias Nast
Historiker
Letziggraben 49, 8003 Zürich
matthias.nast@bluewin.ch
www.kulturvermittler.ch

Seiten 28–33:
Hans-Ulrich Schiedt
Leiter Abt. Forschung
ViaStoria – Zentrum für
Verkehrsgeschichte
Tellstrasse 31, 8004 Zürich
hans-ulrich.schiedt@
viastoria.ch

Seiten 34–37:
Toni Häfliger
Bereichsleiter
SBB Fachstelle für
Denkmalschutzfragen
Schanzenstrasse 5
3000 Bern 65
toni.haefli@sb.ch

Seiten 38–43:
Thomas Kohler
Präsident
Fédération Suisse des
Véhicules anciens FSA
Postfach 6107, 3001 Bern
kohler.topas@bluewin.ch

S. 63:
Dr. This Oberhänsli
Konservator
Verkehrshaus der Schweiz
Lidostrasse 5, 6006 Luzern
This.oberhaensli@
verkehrshaus.ch

Bildnachweise

Cover:
ViaStoria, Heinz Dieter Finck

Seiten 4, 7 und 8, oben:
ViaStoria, Cornel Doswald

Seite 8, 3. Bild:
ViaStoria, Eneas Domeniconi

Seite 8, 4. Bild:
ViaStoria, Claude Bodmer

Seiten 10–11:
ViaStoria, Guy Schneider

Seite 12, links und Mitte:
ViaStoria, Heiz Dieter Finck

Seite 12, rechts:
ViaStoria, Cornel Doswald

Seite 14:
Kantonsarchäologie Zürich,
Foto M. Bachmann

Seite 16:
Amt für Archäologie des
Kantons Thurgau

Seiten 18–19:
Service archéologique
de l'Etat de Fribourg,
Dessin R. Schwyter

Seite 20, rechts:
Photo Fibbi-Aeppli, Grandson

Seiten 22–23, 26:
mémreg: Regionales
Gedächtnis

Seite 24, oben:
Museum Schwab, Biel

Seite 27:
Foto Marc Zaugg

Seiten 28–29:
Aus: 50 Jahre Rothpletz,
Lienhard, 1918–1968

Seiten 30–31:
Staatsarchiv Zürich,
Foto Tiefbauamt

Seiten 32–33:
Staatsarchiv St. Gallen

Seiten 34–37:
SBB Fachstelle für
Denkmalschutzfragen

Seiten 38–39, 40, unten:
Foto Robert Temperli

Seite 40, oben,
Seite 42, oben:
Archiv Thomas Kohler

Seiten 48–49:
NIKE

Seite 51:
Konrad Zehnder

Seite 52, links:
ICOMOS Landesgruppe
Schweiz

Seite 53:
Fonds Landschaft Schweiz
FLS

Seite 63:
Foto Stephan Wäfler,
VHS 2009

NIKE

Die Nationale Informations-
stelle für Kulturgüter-
Erhaltung NIKE, ein Mitglied
der Schweiz. Akademie der
Geistes- und Sozialwissen-
schaften SAGW, setzt sich
für die Erhaltung materieller
Kulturgüter in der Schweiz
ein. Ihre Tätigkeit gründet
auf den Schwerpunkten
«Sensibilisierung», «Koor-
dination» und «politische
Arbeit». 33 Fachverbände
und Publikumsorganisationen
bilden den Verein NIKE. Ein
Verzeichnis der Mitglieder
findet sich im Internet:
www.nike-kultur.ch

Leiterin

Dr. Cordula M. Kessler
cordula.kessler@
nike-kultur.ch

Redaktion

Boris Schibler
boris.schibler@
nike-kultur.ch

Europäischer Tag des Denkmals

René A. Koelliker
rene.koelliker@
nike-kultur.ch

Sachbearbeitung, Administration und Finanzen

Rosmarie F. Aemmer
rosmarie.aemmer@
nike-kultur.ch
Elisabeth Lauper-Berchtold
elisabeth.lauper@
nike-kultur.ch

NIKE

Kohlenweg 12
Postfach 111
CH-3097 Liebefeld
T 031 336 71 11
F 031 333 20 60
info@nike-kultur.ch
www.nike-kultur.ch
www.nike-culture.ch
www.hereinspaziert.ch
www.venezvisiter.ch

NIKE-Bulletin

24. Jahrgang Nr. 6/2009

Das NIKE-Bulletin erscheint
sechs Mal pro Jahr in einer
Auflage von jeweils 2400
Exemplaren (bestätigt WEMF
2009). Für den Inhalt ihrer
Beiträge zeichnen allein die
Autoren und Autorinnen
verantwortlich.

Jahresabonnement
CHF 63.– / € 48.–
Einzelheft: CHF 14.– / € 12.–

Übersetzungen

Médiatrice Traductions, Alain
Perrinjaquet, Le Noirmont

Layout

Jeanmaire & Michel, Bern

Druck

Varicolor, Bern



Mix
Zert.-Nr. SQS-COC-100255
© 1996 FSC

Das NIKE-Bulletin wird
unterstützt von

Bundesamt für Kultur



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Kultur BAK
Office fédéral de la culture OFC
Ufficio federale della cultura UFC
Uffizi federal da cultura UFC

und

Schweiz. Akademie der
Geistes- und Sozialwissen-
schaften SAGW



ISSN 1015-2474

Termine

Heft 1-2/2010

Redaktionsschluss 04.01.10
Inserateschluss 21.01.10
Auslieferung 29.02.10

Europäischer Tag des Denkmals 2010



Heft 3/2010

Redaktionsschluss 08.03.10
Inserateschluss 25.03.10
Auslieferung 04.05.10

Service

Heft 4/2010

Redaktionsschluss 24.05.10
Inserateschluss 10.06.10
Auslieferung 26.07.10

Immaterielles Kulturgut

Insertionsbedingungen

1/1 Seite
193x263mm CHF 1200.–

1/2-Seite quer
193x128mm CHF 650.–

1/2-Seite hoch
93x263mm CHF 650.–

1/4-Seite quer
193x60mm CHF 350.–

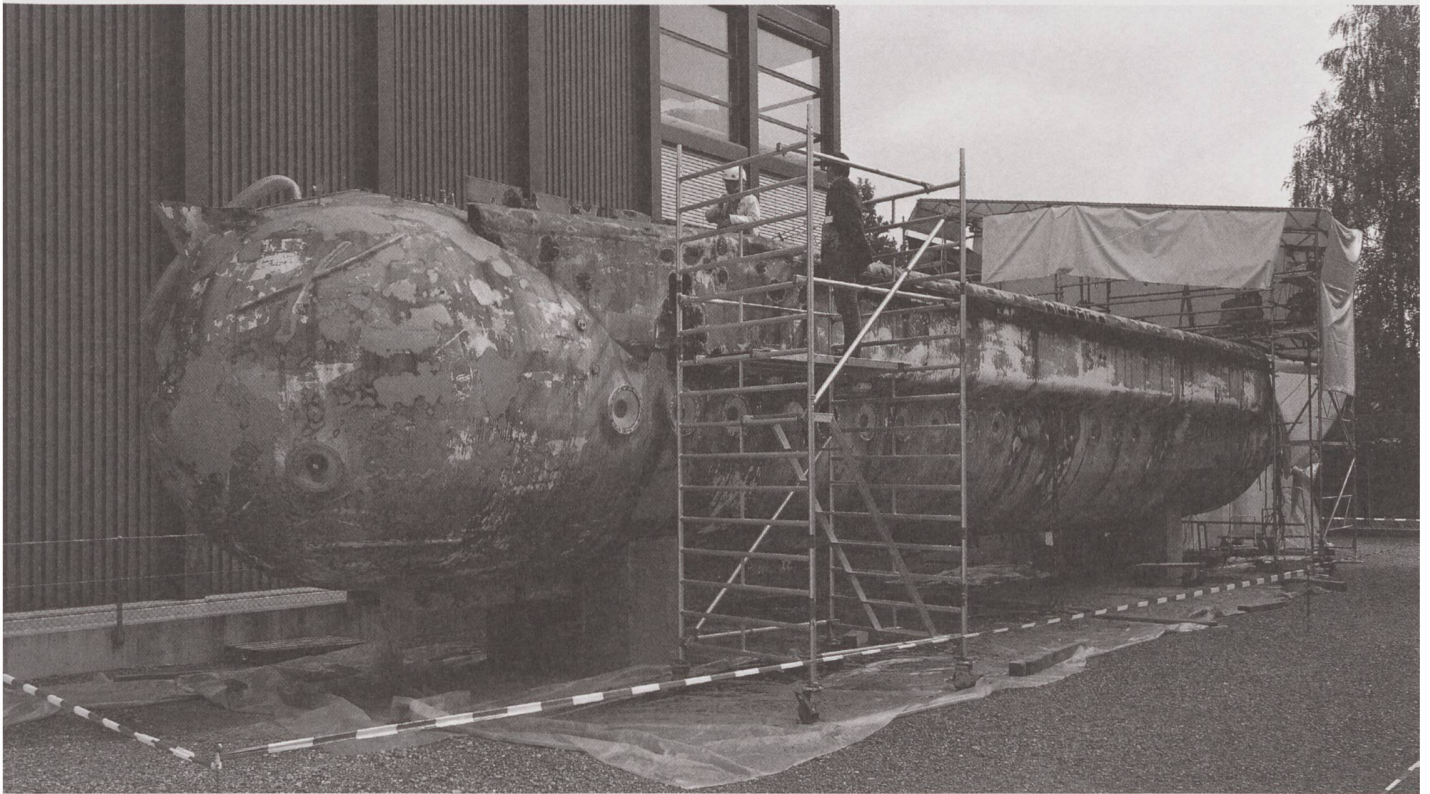
1/4-Seite hoch
93x128mm CHF 350.–

4. Umschlagseite CHF 2000.–

Einstecker CHF 1000.–

Druckmaterial ausschliesslich
digital und 1-farbig auf CD

La dernière



Private retten das Mesoscaphe «Auguste Piccard»

Der Tiefseepionier Jacques Piccard, der mit dem Bathyscaphe «Trieste» 1961 im Marianengraben die tiefste Stelle der Welt erreicht hatte, baute 1964 das U-Boot Mésoscaphe für die Landesausstellung in Lausanne. Er taufte es zu Ehren seines Vaters «Auguste Piccard». 28,5 Meter lang, 7,5 Meter hoch und 165 Tonnen schwer, ist es das erste und grösste touristische Tauchboot.

Das U-Boot «made in Switzerland» brach nach seinem EXPO-Einsatz vom Genfersee auf zu seiner abenteuerlichen Reise durch die Weltmeere. Wesentlich umgebaut tauchte der Mésoscaphe vor Kanada für den Bau einer Erdgas-Pipeline, für den US Geological Survey sowie die US Navy. Das grösste Abenteuer

erlebte die «Auguste Piccard» 1981/82 vor der kolumbianischen Küste bei Cartagena. Mit ihr wurde die spanische Galeone «San José» von 1708 entdeckt, welche tonnenweise Gold, Silber und Edelsteine an Bord haben soll. Kolumbien stoppte die Mission. 2002 trat das U-Boot an der EXPO'02 in Murten wieder vor eine breitere Öffentlichkeit. Das Verkehrshaus hat das U-Boot 2005 in einer eiligen Bergungsaktion gesichert. Als der Mésoscaphe 2007 im Verkehrshaus an seinen definitiven Liegeplatz umgebettet wurde, kam auch der damals 85-jährige Jacques Piccard nach Luzern, um die Restaurierung zu besprechen. Als einer der bedeutendsten Tiefseeforscher schrieb er mit seinen ausserordentlichen Leistungen Geschichte. Letzten Herbst ist Piccard mit 86 Jahren

verstorben und kann es nicht mehr erleben, wie sein Mésoscaphe wieder «auftaucht».

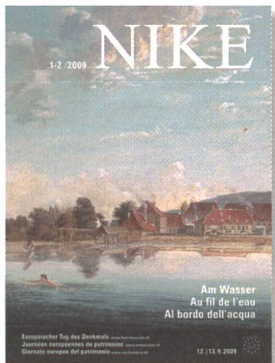
Im Sinne von Jacques Piccard entschied sich das Verkehrshaus für eine Restaurierung und Teilrenovierung auf den für die Schweiz relevanten Zustand als innovative Pioniertat. Der lange weisse Rumpf mit dem roten Band und dem Plexiglasturm wurde zum Emblem der EXPO'64, das sich in den Köpfen einbrannte. Im Inneren soll die Geschichte als Forschungsboot und als Wracktauchboot lebendig bleiben.

Ziel des Engagements des Verkehrshauses zu seinem 50-jährigen Bestehen ist es, den Mésoscaphe nicht nur für die Nachwelt zu erhalten, sondern als besonderes Erlebnis auch für seine Besucher zugänglich zu machen. Zur Erfüllung dieses

an sich öffentlichen Auftrages ist das Verkehrshaus auf die Unterstützung durch private und institutionelle Geldgeber angewiesen.

*This Oberhänsli
Verkehrshaus der Schweiz*

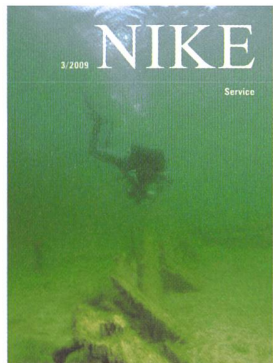
Schaffen Sie nationale Identität. Bewahren Sie ein Symbol Schweizerischer Innovationskraft. Retten Sie technisches Kulturgut. Die ersten 20 Spender (Hinweis NIKE) erhalten kostenlos ein Originalbuch «Le Mésoscaphe – construction & description technique». Die von Jacques Piccard verfasste technische Beschreibung stellt neben dem U-Boot selber die wichtigste uns verfügbare Informationsquelle dar. Bestellen Sie einen Einzahlungsschein oder überweisen Sie via Post auf PC-Konto: 60-4735-3. Herzlichen Dank!



NIKE-Bulletin 1-2/2009

Am Wasser Au fil de l'eau Al bordo dell'acqua

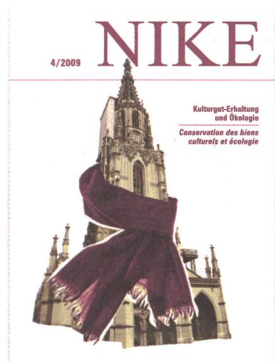
Ein aussergewöhnliches kulturelles Erbe unter Wasser
 • Lorsque les ingénieurs d'aujourd'hui regardent les ponts du passé • Le moulin
 • Kleinwasserkraftwerke in der Schweiz • Fournisseurs et créateurs • L'eau en ville de Neuchâtel et aux environs
 • Wasser, Wein und Bier • Bademode • Ahoi! Segelschiffe und Segelsport in der Schweiz • Denkmale unter Druck – Herbsttagung 2008 von ICOMOS und NIKE



NIKE-Bulletin 3/2009

Service

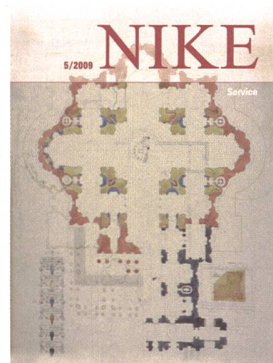
Das Kinematographische Theater Seefeld • Das Gedächtnis des Wassers – Vorindustrielle Lastsegelschiffe in der Schweiz • Jahresbericht 2008 des Trägervereins NIKE



NIKE-Bulletin 4/2009

Kulturgut-Erhaltung und Ökologie Conservation des biens culturels et écologie

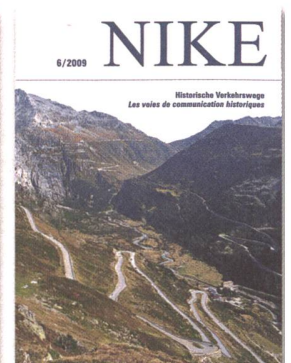
Schadet Klimapolitik der Baukultur? • «Wir haben dasselbe Ziel», ein Gespräch mit Jean-Daniel Gross und Roberto Schmidt • Solaranlagen und Ortsbildschutz; Wo geht was? • De l'isolation sur la cathédrale • Der Werkgedanke im Zentrum • Lachs – lebendiges Kulturgut im Rhein • Linoleum – Begegnung mit einem alten Bekannten



NIKE-Bulletin 5/2009

Service

Die Datenbank «Gesteinsarten an historischen Bau- und Bildwerken der Schweiz»
 • Zur Ausstellung Heinrich von Geymüller (1839–1909)
 • Walter Engeler: Das Bau- und Denkmal im schweizerischen Recht • Neue Vergangenheiten: Zur Rekonstruktion der Eremitage im Schlosspark Arenenberg



NIKE-Bulletin 6/2009

Historische Verkehrswege Les voies de communication historiques

Historische Verkehrswege sind... • Zur Pflege von Wegen • Woher? Probleme des archäologischen Nachweises von Verkehrsrouten am Beispiel der Bronzezeit
 • viae helveticae – voies romaines en Suisse • Historische Wasserwege im See- und Land • Arbeitsbeschaffung: Strassen- und Wegbautechniken seit dem 18. Jahrhundert • Schützenswerte Objekte bei SBB-Projekten
 • Oldtimer – Fahrzeuge als technisches Kulturgut in der Schweiz